

Gedanken zum Sonntag



Susanne Peters-Gößling,
Pfarrerin der Ev. Kirchgemein-
de Lennep

Herbstgedanken

Der Herbst ist meine Jahreszeit. Ich liebe es, wenn sich im Oktober die Blätter bunt färben und die tiefer stehende Sonne alles in ein goldenes Licht taucht. Letzte Äpfel hängen an den Bäumen, noch blühen die Astern und Hortensien im Pfarrgarten und im Blumenkasten finden sich noch Hornveilchen als Erinnerung an den Frühling. Ich werde fast ein bisschen wehmütig: Wie schnell dieses Jahr doch wieder vergangen ist! Für mich ist diese Zeit der Höhepunkt des Jahres und erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit für das, was ich erlebt habe und mir geschenkt worden ist. Die Ernte ist eingefahren und man kann das Leben in seiner ganzen Fülle noch mal riechen, sehen, hören, fühlen, schmecken, bevor sich die Natur mit diesem Feuerwerk an Düften und Farben zurückzieht. Es kommt mir vor wie ein rauschendes Abschiedsfest. Wie gerne würde ich diese Zeit festhalten und weiß doch, es ist eine Zeit des Loslassens und des Übergangs.

Denn die Vorboten des Winters kündigen sich schon an: Morgennebel hängt über dem Garten. Die Tage werden kürzer. Es ist empfindlich kühl und schon früh dunkel. Bald werden die Blätter fallen und die Bäume kahl sein. Für viele Menschen ist diese Jahreszeit verbunden mit Rückzug, Einsamkeit und Trauer und schwer auszuhalten. Der Verlust lieber Menschen wiegt schwer. Der Dichter Rainer Maria Rilke hat diesen Gefühlen in seinen Herbstgedanken Ausdruck verliehen: „Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt alleine ist, wird es lange bleiben.“ Er schreibt aber auch von seiner Hoffnung: „Die Blätter fallen... Wir alle fallen. Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“ Der Oktober erinnert mich an die Schönheit und die Fülle des Lebens, die Gott uns schenkt. Nicht Trauer und Schmerz sollen im Vordergrund stehen, sondern dankbare Erinnerung und die Hoffnung: Tiefer als in Gottes Hand können wir alle nicht fallen.



EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer **KreuzApo App!**

- ✓ **Bequem vorbestellen** – ganz ohne Wartezeit
- ✓ **E-Rezept einfach einlösen** – in wenigen Klicks
- ✓ **Volle Übersicht** – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ **Schnelle Benachrichtigung** – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!



Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de



Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

Neue Nutzung für die alte Post

Aus dem früheren Postverteilzentrum gegenüber des Lennep Bahnhofs soll ein modernes Gemeindezentrum werden.

VON STEFANIE BONA

Das frühere Postverteilzentrum an der Gartenstraße steht vor einem umfassenden Umbau. Hier soll ein modernes Gemeindezentrum entstehen. Bauherr ist die Islamisch-Marokkanische Gemeinschaft Remscheid, die bislang in der Alten Bismarckstraße in Remscheid angesiedelt ist. „In der letzten Woche haben wir die Baugenehmigung erhalten, die auch eine Nutzungsänderung vorsieht“, sagt Abdessamia Aamraoui vom Düsseldorfer Architekturbüro „Oui.Architecture“. Der diplomierte Architekt freut sich, dass das Verfahren so reibungslos über die Bühne gegangen ist.

Impuls fürs Bahnhofsbereich

Die Islamisch-Marokkanische Gemeinschaft sei schon seit längerer Zeit Eigentümerin des Objekts und habe es zwischenzeitlich an die Post vermietet. Nun wolle man für seine Mitglieder ein neues Zentrum schaffen, um dort Gemeinschaft tatsächlich besser pflegen zu können als am bisherigen Standort. „Das Ganze wird hell, modern und freundlich gestaltet werden. Und ei-



nen großen Wert legt die Gemeinschaft auf Offenheit und eine einladende Atmosphäre“, so der verantwortliche Projektleiter. Die Immobilie aus den 1970er Jahren habe eine gute Substanz. „Es wäre Unsinn gewesen, das Ganze abzureißen und neu zu bauen – alleine Nachhaltigkeitsgründe sprechen dagegen.“ Das Haus

Im früheren Postverteilzentrum am Lennep Bahnhof soll nach einem innovativ gestalteten Umbau neues Leben einziehen.

Foto: bona

erhalte vielmehr eine neue Fassade, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und eine veränderte Raumstruktur. Geplant seien Gemeinschaftsräume, auch Möglichkeiten zum Gebet und Räumlichkeiten für die Jugend. „Es wird wie ein klassisches Gemeindezentrum aussehen, das man auch von den christlichen Kirchen in

Remscheid kennt. Einfach ein Ort zum Wohlfühlen“, betont er. Die Finanzierung erfolge durch die Mitglieder der Gemeinschaft selbst. Er selbst bringe viel Erfahrung für solche Projekte mit, betont der Dipl.-Ing. Deshbach. Deshbach seien die Bauherren auch auf ihn als Düsseldorfer Architekt zugekommen. Hoffentlich, so überlegt er, gebe die Neugestaltung der alten Post endlich auch einen Impuls für das restliche Bahnhofsbereich, sprich für die seit Jahren abbruchreifen Gebäude des früheren Möbelhauses. „Ich kannte Remscheid vorher nicht. Das ist schon ein trauriger Anblick und es ist total schade, wenn Immobilien derart verfallen.“ Dass es in der Bevölkerung – auch in der Vergangenheit – immer wieder Skepsis bezüglich derlei Vorhaben von muslimischen Gemeinden gegeben hat, weiß er wohl.

Daher wolle sich die Gemeinschaft keinesfalls abschotten und von Beginn an den Kontakt zu den Lennepern suchen, vor allem zur direkten Nachbarschaft. Zur Eröffnung solle es daher direkt ein Gemeindefest und damit eine offene Einladung an alle geben.

Laufen, anfeuern, genießen

Der Remscheider Röntgenlauf lässt die Corona-Delle hinter sich. Am Sonntag, 26. Oktober ist es soweit.



Der Remscheider Röntgenlauf gilt als einer der schönsten, aber auch anspruchsvollsten Sportevents in der Laufszene.

Foto: LLA Archiv/Von Gerishem

(red) Der Remscheider Röntgenlauf steuert bei seiner 23. Auflage auf das größte Teilnehmerfeld seit vielen Jahren zu. „So viele Anmeldungen hatten wir seit acht oder neun Jahren nicht mehr“, berichtet Koordinator Peter Ickert vom veranstaltenden Röntgen Sport Club Remscheid. Am Dienstag lagen 3030 Anmeldungen vor. Da der Trend auch in der Laufszene zur späten Anmeldung geht, rechnet Ickert damit, dass am Sonntag, 26. Oktober, noch einige Läuferinnen und Läufer hinzukommen. Bei den Strecken bleibt der Halbmarathon der beliebteste Lauf. 1.300 Anmeldungen lie-

gen bereits vor. Zum Vergleich: 2024 gingen 1063 Läufer und Läuferinnen an den Start.

Marathonschnecken zur Stärkung

Deutlich zugelegt hat auch die Marathonstrecke mit aktuell 240 Startern. Das sei der beste Wert seit zehn Jahren, so Ickert. Auch für die Strecke des Ultramarathons (63 Kilometer) ist der Zuspruch gestiegen. Für die 5 und 10-Kilometerläufe sind die Anmeldezahlen ähnlich wie im vergangenen Jahr. Laufen erlebe nach der Pandemie gerade einen Boom, berichtet Peter Ickert, der selbst an vielen Wettbewerben teil-

nimmt. Eines der Alleinstellungsmerkmale der Remscheider Veranstaltung sei die gute Abdeckung mit Verpflegungsständen auf der Strecke. Alle fünf Kilometer können sich Läufer hier versorgen, während andere Laufevents nur noch eine solche Station haben. Mög-

lich machen das Remscheider Vereine, die sich hier seit Jahren engagieren. Unter anderen mit Müsliriegeln und den „Marathonschnecken“ der Bäckerei Beckmann werden sie „qualitativ hochwertig versorgt“, sagt Ickert. Und auch, wer sportlich nicht so ambitioniert ist, fin-

det regelmäßig beim Röntgenlauf ein schönes Ziel, um den Sonntag zu gestalten. Egal, ob beim Anfeuern an den diversen Laufstrecken oder rund um den Zieleinlauf am Sportzentrum Hackenberg.

www.roentgenlauf.de

Schmuck- & Uhrenankauf Daniel
Elberfelder Straße 92, 42853 Remscheid

Machen Sie aus Ihren alten Sachen Geld

Wir kaufen an und zahlen Höchstpreise für ...

Ankauf von...

Münzen • Zahngold • Silberbesteck • Goldbarren • Silber 90,100,800,900
Modeschmuck • Gold & Silberschmuck Porzellan • Truhen • Grafik • Ikonen
Antiquitäten • Brillen • Bilder • Sammlerstücke • Kunst • Schuhe • Bücher
Designertaschen • Porzellan • Nähmaschinen • Zinn • Diamanten • Gemälde
Perücken • Uhren • Bibeln • Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
Musikinstrumente • Vasen • Schallplatten • Pfeifen • Feuerzeuge
Briefmarken • Klavier • Schreibmaschine • Golfschläger • Taschenuhren
Kristallgläser • Militaria • Antik Spielzeug • Märklin und vieles mehr.

Wir heißen jeden Kunden herzlich willkommen.

Profetieren Sie von unserer Aktion
Holen Sie sich ein kostenloses Angebot

dringend gesucht
Modeschmuck &
Zahngold



Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10-18 Uhr
Bitte tel. anmelden Tel.: 0163/8902679

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Keine Eltern-Kind-Grp. in den Herbstferien
Donnerstag, 16.10.: 10.00 Gottesd. Haus Clarenbach mit Pfr’in K. Voll, 14.30 Spielenachm. im Gemeindeg., 16.00 Bibelstunde mit Pfr’in K. Voll im Haus Clarenbach
Freitag, 17.10.: 15.00 Seniorenkreis mit Pfr’in K. Voll (Gemeindeg.) 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ für Kinder, die gerne Geschichten hören mit J. Kammin
Sonntag, 19.10.: 10.00 Gottesd. mit Taufe, Pfr. i.R. Hans Pitsch
Dienstag, 21.10.: 18.00 Flötenkr. mit M. Storbeck, (Gemeindeg.)
Mittwoch, 22.10.: 15.00 FrauenForum mit Pfr’in K. Voll
Donnerstag, 23.10.: 10.00 Gottesd. im Haus Clarenbach mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch
Freitag, 24.10.: 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ für Kinder, die gerne Geschichten hören mit J. Kammin
Sonntag, 26.10.: 11.00 Gottesd. "Wetten, dass... man mit Gott glücklich werden kann?!" mit Pfr'in K. Voll **Anschließend Mittagessen im Gemeindeg.**, 17.00 „Orgel trifft Jazz“ mit J. Heynen und J. Kammin (Posaunen), Martin Storbeck (Tasteninstrumente) und Pfr'in K. Voll mit verbindenden Worten (Kirche)
Montag, 27.10.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Donnerstag, 28.10.: 15.00 und 16.00 Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm),
Donnerstag, 30.10.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeg. 10.00 Gottesd. im Haus Clarenbach mit Kristiane Voll
Freitag, 31.10.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeg, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören mit J. Kammin, 19.30 Gottesdienst zum Reformationstag mit Posaunenchor Lüttringhausen und Pfarrerin Margot Hennig
Sonntag, 02.11.: 10.00 Gottesd. mit Abendmahl, Pfarrerin K. Voll
Montag, 03.11.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 04.11.: 15.00 und 16.00 Eltern-Kind-Gruppe auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm)
Donnerstag, 06.11.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeg. 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfr'in K. Voll, 14.30 Spielenachmittag im Gemeindeg., 16.00 Bibelstunde mit Gerd Fastenrath im Haus Clarenbach

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
montags: 17.00 Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.), 17.30 Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.)
dienstags: 17.00 Mädchenjungschar „Butterflys“ (2./3. Kl.), 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.)
mittwoch: 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-8.Kl.)
freitags: 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (9./10.Kl.)
sonntags: (monatlich): 16.00 Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis
Weitere Angebote des CVJM
montags: 18.00 Tischtennis für Kinder, 19.30 Tisch. für jedes Alter (beides Turnhalle Jahnplatz)
dienstags: 19.30 Tisch. für Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
donnerstags: 16.00 Bibelkreis (Haus Clarenbach), 17.00 Tisch. für Kinder, 19.30 Uhr Tisch. für Erw. (beides Turnh. Ad. Clarenbach)
sonntags: (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 17.10.: 17.00 Vesper, Diakonin Noack
Sonntag, 19.10.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Leicht
Freitag, 24.10.: 17.00 Vesper, Diakonin Hipp
Sonntag, 26.10.: 10.00 Gottesd. m. Kirchenkaffee, Pfarrer Feistauer
Freitag, 31.10.: 17.00 Gottesd. z. Reformationstag, Pfr. Leicht
Sonntag, 02.11.: 10.00 Gottesdienst m. Abm., Pfr. Leicht

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 19.10.: 11.30 Hl. Messe
Dienstag, 21.10., 28.10. u. 04.11.: 09.00 Frauenmesse
Donnerstag, 23.10.: **Stiftung Tannenhof** 16.30 Wortgottesdienst
Sonntag, 26.10.: 11.30 Hl. Messe
Samstag, 01.11.: 11.30 Hl. Messe, 15.00 Uhr Friedhofsfeier mit Segnung der Gräber, **Sonntag, 02.11.:** 11.30 Hl. Messe

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 16.10. u. 30.10.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff
Sonntag, 19.10.: 10.30 Uhr Gottesd. und Abendm. mit Dirk Krapp und Kindergottesdienst
Mittwoch, 22.10. u. 29.10.: 19.30 Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag, 26.10.: 09.15 Abendm., 10.30 Gottesd. mit Dr. Adzajic, FTH Gießen u. Kindergottesdienst
Montag, 27.10. u. 03.11.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 28.10. u. 04.11.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 29.10.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Freitag, 31.11.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 02.11.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Robert Speelmann, Holland
Mittwoch, 05.11.: 19.30 Uhr Gebetsabend

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 17.10.: **Stadtkir.** 18.00 AbendStille, Prädikant Haumann
Samstag, 18.10.: **Stadtkirche** 11.-11.15 Uhr Ökumen. Marktgebet
Sonntag, 19.10.: **Waldkirche:** 11.15 Gottesd., Pfr. i.R. Haack 11.15 Uhr GH. Hardtstr.: 11.15 Gottesd. mit Taufe, Pfr'in Peters -Göbbling
Freitag, 24.10.: **Stadtkirche** 18.00 Uhr AbendStille, C. Braune
Samstag, 25.10.: **Stadtkirche:** 11.00 -11.15 Uhr Ök. Marktgebet
Sonntag, 26.10.: **Waldkirche:** 11.15 Gottesd. Pfr. i.R. Königsbüscher, Gh. **Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe, Pfr'in Peters-Göbbling
Freitag, 31.10.: **Stadtkirche** 18.00 Gottesd. z. Reformationsfest, Vikar Baumgart
Samstag, 01.11.: **Stadtkirche:** 11.00 -11.15 Uhr Ök. Marktgebet
Sonntag, 26.10.: **Waldkirche:** 11.15 Gottesd., Diakon Schwarz, Gh. **Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche, Vikar Baumgart

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag, 17.10.: 18.15 Rosenkranzandacht, 19.00 Hl. Messe
Samstag, 18.10.: 17.15 Beichtgelegenheit, 18.00 Familienmesse
Sonntag, 19.10.: 09.45 Hl. Messe, **11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache fällt aus!**
Mittwoch, 22.10.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe
Freitag, 24.10.: 19.00 Hl. Messe
Samstag, 25.10.: 17.15 Beichtgelegenheit, 18.00 Familienmesse
Sonntag, 26.10.: 09.45 Hl. Messe, 11.15 Hl. Messe in spanischer Sprache
Mittwoch 29.10.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe
Freitag, 31.10.: 17.00 Fam. Messe
Samstag: 01.11.: 09.45 Hl. Messe 15.00 Friedhofsfeier Segnung der Gräber KWFH, 16.00 Andacht -anschl. Segnung der Gräber AKFH, **Kap. Albr.-Thaer-Str.:**11.15 Messf. Allerheiligen span. Mission
Sonntag, 02.11.: 09.45 Hl. Messe, 11.15 Hl. Messe in span. Sprache, **Katharinenst:** 11.15 Wortgottesd.
Mittwoch 05.11.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

EXTRA TIPP

Kultur im Beichtstuhl – zehn Minuten nur für dich!

Mit einer ausgefallenen Aktion beteiligen sich die katholischen Kirchen an der Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen. Zehn Minuten Literatur & Musik – eine Aufführung nur für einen Menschen. Persönlich, intensiv, nah und doch mit Distanz. Das gibt es zu erleben in den Beichtstühlen der Kirchen St. Bonaventura und St. Suitbertus. Dort spricht nicht der Pfarrer, sondern ein Mensch aus Remscheid mit Freude am Vorlesen, der einen Auszug eines literarischen Werkes vorträgt – auch Musik kann eine Rolle spielen. Jede dieser „Aufführungen“ dauert etwa 10 Minuten. Dann macht der Besucher oder die Besucherin Platz für neue Interessenten. Auf den Websites <https://www.st-bonaventura.de/> oder <https://www.suitbertus-remscheid.de/> kann man sich anmelden. Man bucht also online gratis einen konkreten Termin in einem Beichtstuhl in einer der beiden Kirchen. Um eventuelle Wartezeiten zu überbrücken, gibt es einen kleinen Sektempfang im Eingangsbereich der Kirchen.

Wann? Samstag, 25. Oktober Wo? Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1 von 19.15 – 21 Uhr, Kirche St. Suitbertus, Papenberger Straße, 18 – 20 Uhr.



Foto: privat

Freitag, 17. Oktober
10.00 Uhr, Parkplatz Eschbachtalsperre, Serways Hotel, Talsperre 1 „Eschbach mit allen Sinnen“ – Spaziergang für alle Generationen
Die altersgerechte Quartiersentwicklung der Stadt Remscheid bietet mit dem Sportbund Remscheid und dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Bergisches Land einen Spaziergang „Eschbach mit allen Sinnen“ an. Die rund drei Kilometer lange Route führt entlang der Eschbachtalsperre und lädt dazu ein, Natur und Umgebung bewusst wahrzunehmen. Das Angebot richtet sich an Interessierte mit und ohne (dementielle) Einschränkungen sowie an pflegende Angehörige. Dauer: ca. 90–120 Minuten, festes Schuhwerk wird empfohlen.

Sonntag, 19. Oktober
17.00 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostersgasse 8 Weltklassik am Klavier: Reise ins Licht
Eine musikalische Reise mit Stopps in Wien, Paris, Sevilla und auf der griechischen Insel Kythira, dem Geburtsort der Göttin der Liebe. Die meisten Stücke im Programm – etwa von Beethoven, Chopin und Debussy – sind in Dur-Tonarten gehalten und sollen einen Effekt erzeugen, der einem Brunnen aus Licht und Freude ähnelt. Pianistin Nadejda Vlaeva trat europaweit, in Asien und in Nordamerika als Solistin und mit renommierten Orchestern auf. Erwachsene zahlen 30 Euro, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierung telefonisch unter 0151 125 855 27, per Mail an info@weltklassik.de oder online auf www.weltklassik.de.

Montag, 20. Oktober
19.30 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße 14 Hasenberger Gespräche
Referent ist Stadtdechant Monsignore Thomas Kaster. Er spricht über die Entwicklungen im Erzbistum Köln und ihre Auswirkungen für das Stadtdekanat bzw. die katholische Kirche in Remscheid.

Mittwoch, 22. Oktober
14.30 Uhr, Seniorenbüro, Alte Bismarckstraße 4 Heimatgeschichten mit Lothar Vieler
Der Remscheider Stadtführer Lothar Vieler liest aus seiner Heimatgeschichte „Auswirkungen der Besatzung Napoleons auf das Bergische Land“. Der Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 4 64 53 50 oder per E-Mail an annette.mores@remscheid.de.

Donnerstag, 23. Oktober
16.30–18.30 Uhr, CDU-Wahlkreisbüro, Konrad-Adenauer-Straße 7 Bürgersprechstunde mit MdB Jürgen Hardt
CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt lädt zur Bürgersprechstunde ein. Anliegen, Fragen und Anregungen können direkt mit dem Abgeordneten besprochen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 25. Oktober
19.00 bis 22.00 Uhr, Ev. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz Nacht der Kultur – Orgelkonzert Bach Toccaten
Caroline Huppert und Thilo Ratai präsentieren Toccaten und Fugen von Johann Sebastian Bach. Die berühmte d-Moll-Toccata steht dabei ebenso auf dem Programm wie weitere virtuose Werke des Komponisten.

Sonntag, 26. Oktober
10.00 Uhr, Ev. Kirche Remlingrade und Gemeindehaus Herkingrade Männersonntag „Wer pflanzt, der hat Hoffnung“
Der Männersonntag im Evangelischen Kirchenkreis Lennep steht unter dem Motto „Pflanzen hat seine Zeit“ (Prediger 3,2) – Wege aus der Resignation. Begonnen wird mit einem Gottesdienst in der ev. Kirche Remlingrade, Abschluss ist im Gemeindehaus Herkingrade. Das Thema lädt ein, über Land- und Forstwirtschaft, aber auch über das eigene „Aussäen“ im Alltag und seine Folgen zu sprechen. Weitere Informationen bei Herbert Drusenheimer, Telefon 5 18 20.

11.00 Uhr, evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz Gottesdienst „Wetten dass... man mit Gott glücklich werden kann?“
Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt zum Gottesdienst zum Thema „Wetten dass... man mit Gott glücklich werden kann?“ ein. Im Anschluss, gegen 12.15 Uhr, gibt es ein gemeinsames Mittagessen, das von einem ehrenamtlichen Team vorbereitet wird. Der Gottesdienst beginnt an diesem Sonntag ausnahmsweise erst um 11.00 Uhr, um danach genügend Zeit für Gespräche, Gemeinschaft und ein geselliges Miteinander zu haben.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Apotheken-Notdienst vom 16. Oktober bis 6. November 2025 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

Donnerstag, 16.10. Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Montag, 20.10. Pinguin-Apotheke a. Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Freitag, 24.10. Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25	Dienstag, 28.10. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Alleestraße 11 Telefon: 92 30 01	Dienstag, 04.11. Bergische-Apotheke Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41
Freitag, 17.10. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Dienstag, 21.10. Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Samstag, 25.10. Bären Apotheke Z. Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Mittwoch, 29.10. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30	Samstag, 01.11. Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Mittwoch, 05.11. Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16
Samstag, 18.10. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Mittwoch, 22.10. Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Sonntag, 26.10. Regenbogen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Donnerstag, 30.10. Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99	Sonntag, 02.11. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Donnerstag, 06.11. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00
Sonntag, 19.10. Süd-Apotheke Lennep Str. 6 Telefon: 3 17 19	Donnerstag, 23.10. easyApotheke Lennep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	Montag, 27.10. Falken-Apotheke Presover Str. 20 Telefon: 694 950	Freitag, 31.10. Adler-Apotheke	Montag, 03.11. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117					

Tanzt.jetzt

Die neue Produktion von Joy Kammin feiert Premiere in der Kirche Goldenberg.

(red) Seit 2020 bringt die in Lüttringhausen aufgewachsene Choreografin Joy Kammin mit tanzt.jetzt zeitgenössischen Tanz in ihre Heimatstadt. Ihre Produktionen verbinden gesellschaftliche Themen mit Teilhabe und ungewohnten Spielorten – offen für alle, die mitdenken, mittanzen oder einfach zuschauen wollen. tanzt.jetzt findet bereits zum sechsten Mal statt, immer mit aktuellen Fragestellungen zu unserem gesellschaftlichen Miteinander.

Workshops zum Mitmachen
Die neue Produktion „In Search for Certainty“ feiert Premiere am Freitag, 24. Oktober um 20 Uhr und mit einer weiteren Vorstellung am Samstag, 25. Oktober, ebenfalls um 20 Uhr, jeweils in der Kirche Goldenberg, Goldenberger Kirchweg 8. Das Publikum darf sich



Die Kirche Goldenberg bietet für die Tanzperformance einen besonderen Ort. Foto: tanzt.jetzt

auf eine abendfüllende Performance in der Kirche Goldenberg freuen – ein besonderer Ort, der den Dialog zwischen Tanz, Raum und Gemeinschaft verstärkt. Der Titel „In Search

for Certainty“ trägt die Frage nach Sicherheit in einer widersprüchlichen Welt in sich. Zusammen mit international erfolgreichen Performerinnen und Performern entsteht eine bewegte Choreografie, in der Vertrautes auf Irritation trifft, Erinnerung auf Veränderung. Geschichten von Zerrissenheit und Stagnation verwandeln sich in körperliche, poetische Bilder – zugänglich, unmittelbar und berührend. Abseits der Bühne suchen die Künstlerinnen und Künstler den Austausch: In Workshops laden sie dazu ein, selbst in Bewegung zu kommen und Teil des künstlerischen Prozesses zu werden.

Wer sich für die Workshops am 18. und/oder 26. Oktober in der Kirche Goldenberg oder in der Tanzetage Lennep anmelden möchte, findet auf www.tanzt.jetzt alle Termine.

Malzkruste
750g
€4,35
1000g = €5,80

Enthält: glutenhaltiges Getreide, Weizenmehl, Roggenmehl, Malz. Mit Sauerteig, mit wilden Hefen, Roggensauerteig.

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

15.09.–31.10.2025:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

JOHANNITER

Kulturhopping für Nachtschwärmer

Die Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen bietet erneut ein vielfältiges Programm mit Highlights, auch in Lennep und Lüttringhausen.

(red) Am Samstag, 25. Oktober lädt Remscheid wieder zur „Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen“ – ein Abend, der Stadtteile erleuchten lässt, Kirchen, Plätze und ungewöhnliche Orte in Bühnen für Kultur verwandelt. Insgesamt 60 einzelne Programmpunkte im ganzen Stadtgebiet sind vorgesehen, auch Lennep und Lüttringhausen sind wieder dabei.

Kulturmosaik in Lennep
Die Röntgenstadt ist mit



Grafik: Stadtmarketing RS

neun Veranstaltungen wieder stärker vertreten, als in den vergangenen Jahren. Unter anderem gibt es einen Mitsin-

gabend im Röntgen-Geburts-haus, Bachkantaten erklingen in der Lenneper Stadtkirche, das Tuchmuseum öffnet seine Türen genauso wie das Kulturzentrum Klosterkirche und die TanzEtag, Bei Senf e.V. in der Neugasse steht kreatives Weben im Mittelpunkt, das Rotationstheater eröffnet den Abend mit einem Trommelworkshop. Man kann sich in der Schwelmer Straße 2 auf die Spuren des Unterbewusstseins begeben und das Röntgen-Museum bringt seine Gäste zum Strahlen.

Vielfalt in Lüttringhausen
In Lüttringhausen gibt es mit vier Events ein kleines, aber feines Kulturprogramm. Unter dem Titel „Verschmelzungen“ zeigt Raumausstattermeister Kurt Zimmermann in der Elbersstraße 1 wie ausrangierte Möbelstücke, Sessel und Stühle zu Skulpturen werden. Neue Objekte entstehen, unterschiedlichen Materialien verschmelzen zu neuen Formen. Los geht's um 17 Uhr. In der Dorfschänke gibt's ab 20 Uhr Livemusik, in der Kirche Gol-

denberg heißt es „tanzt.jetzt“ und der F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 begrüßt von 19 bis 21 Uhr Christos Kavalitis zu einem Konzert mit Gesang, Gitarre und Klavier.

Das komplette Programm liegt an vielen öffentlichen Stellen als Broschüre aus und ist online auf <https://www.remscheid.de/wirtschaft-marketing/stadtmarketing/staedtische-veranstaltungen/nacht-der-kultur-kirchen.php> zu finden.

Einladung

zur **Jahreshauptversammlung**
des **Heimatbundes Lüttringhausen e.V.**
am **Mittwoch, 12. November 2025, 19.00 Uhr,**
Gartenlokal von Topbas Tapas, Gertenbachstr. 6, 42899 Remscheid

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2024
3. Kassenbericht 2024
4. Bericht der Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers für 2025
6. Wahlen zum Vorstand.
7. Wahlen zum Beirat
8. Änderung Satzung § 6: Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person, jede Korporation und jede juristische Person werden, die sich zur Zahlung des festgesetzten Vereinsbeitrages verpflichtet. Ergänzend: Der Heimatbund schätzt Vielfalt und begrüßt daher alle Bewerbungen auf Basis der geltenden freiheitlichen, demokratischen Grundordnung, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.
9. Sonstiges

Heimatbund Lüttringhausen e.V.
gez. Bernhard Hoppe, 1. Vorsitzender

Soll das bleiben oder kann das weg?

Über den Wegfall der zweiten Bushaltestelle an der Schulstraße gibt es kontroverse Meinungen.

VON STEFANIE BONA

Nach Fertigstellung des Kreisverkehrs Eisenstein gibt es an der Schulstraße zwei Bushaltestellen. Eine neue, direkt bei der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr und direkt dahinter – nach der Einmündung in die Eisensteinstraße – die bisherige Haltestelle. Ergo: Könnte der alte Haltepunkt eigentlich weg.

Warten auf die JVA
Soweit herrschte in der Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen – die letzte unter der Ägide von Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser – Einigkeit. Nur wie und wann, darauf konnten sich die Stadteilpolitiker nicht verständigen. Stephan Jasper (Bündnis 8'90/Die Grünen) stellte



Die alte Haltestelle an der Schulstraße wird nach wie vor von Bussen angefahren. Foto: Bona

als beratendes Mitglied der BV die Frage, ob man die Fläche nicht entsiegeln sollte, um dort Bäume anzupflanzen. „Es ist generell ein Verlust an Stadtbäumen festzustellen“, hob er

hervor. Für die CDU-Fraktion erklärte Sebastian Hahn hingegen, dass man besser auf die anstehende Sanierung der Justizvollzugsanstalt (JVA) warten solle. Denn in diesem Zug würden wohl auch die zur Anstalt gehörenden Wohnhäuser an der Schulstraße abgerissen. „Es wäre nicht sinnvoll, dort Bäume zu pflanzen, die man hinterher womöglich wieder entfernen muss“, so sein Einwand. Dies sah Bezirksbürgermeister Heuser genauso, allenfalls könnte man an der nicht mehr benötigten Haltestelle mobile Bäume platzieren. Im Übrigen hätten die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) einen Arbeitskreis gebildet, um ein Baumkonzept für die Stadt zu erarbeiten. Diesen Argumenten wollte

sich Stephan Jasper indes nicht anschließen. Die Schulstraße solle 2026, spätestens 2027 saniert werden. In diesem Zuge sollte man über eine Veränderung der alten Haltestelle nachdenken. Und im Übrigen gehöre das Haus direkt an der Bushaltestelle nicht zur JVA, hätte also mit der Sanierung nichts zu tun. Allerdings, so kann man beobachten, fährt zumindest ein Teil der Busse die alte Haltestelle noch an. Da der neue Haltepunkt direkt im Anschluss an den Kreisverkehr errichtet wurde, gab es bei Ortsterminen in der Vergangenheit die Befürchtung, dass sich der Verkehr in den Kreisverkehr hinein staut. Denn ein Vorbeifahren an den Bussen ist an dieser Stelle nicht möglich.

Informationen rund um das Leibniz-Gymnasium, Lüttringhausen

Informationsabend

für die Eltern der 4. Klassen der Grundschulen

Donnerstag, 13.11.2025, 18.30 Uhr
Aula des Leibniz-Gymnasiums

Geboten werden u.a. Informationen zu
der Erprobungsstufe, dem Freiarbeitskonzept, den Förder- und Förderkonzepten, der Nachmittagsbetreuung sowie den außerunterrichtlichen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften.

Tag der offenen Tür

für die ganze Familie

Samstag, 22.11.2025, 8.30 - 13.00 Uhr
Leibniz-Gymnasium

Geboten werden u.a.
offener Unterricht in den 5. Klassen, Beratung durch Fachlehrer und Schulleitung, Informationen zum Freiarbeitskonzept, viele weitere Aktivitäten und Präsentationen sowie eine Cafeteria in der Mensa.

Im Notfall: Ärzte-, Kinderärzte-, Tierärzte-Notdienst vom 16. Oktober bis 6. November 2025

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst
Fr. 17.10., Sa. 18.10., So. 19.10. sowie Mi. 22.10.
MVZ Kinderarztpraxis
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11
(bitte tel. anmelden)

Fr. 24. 10., Sa. 25.10., So. 26.10. sowie Mi. 29.10.
Praxis Kirchner/Sprenger
Rosenhügelstr. 2a

42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Fr. 31. 10., Sa. 01.11., So. 02.11. sowie Mi. 05.11.
Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Tierärztlicher Notdienst
Sa. 18.10. von 14 - 18 Uhr
So. 19.10. von 10 - 18 Uhr

TA Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Sa. 25.10. von 14 - 18 Uhr
So. 26.10. von 10 - 18 Uhr
Dr. S. Kolb
Hohenhagener Str. 41
42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700

Sa. 01.11. von 10 - 18 Uhr
So. 02.11. von 10 - 18 Uhr
TA Bürgener/Hamad
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

www.zfm-bergischland.de

Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0160- 772 19 78

Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf bevorzugt in Lüttringhausen oder Lennep
Mobil: 01578555195

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Verschiedenes

thomas chudoba industrial consulting
Barmer Straße 65 a
42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 69 43 20
www.chudoba-consulting.de

Trockene Großgarage / Halle für 2-4 PKW Zum Kauf oder Miete in Lüttringhausen / Umgebung gesucht. Es wird nur gelagert – keine Reparatur am Kfz o ä
Telefon 0160 903 22 300

Und sonst ...

Weihnachtsmarkt Lüttringhausen: Jetzt anmelden
Wer beim Lüttringhauser Weihnachtsmarkt am Samstag, 29. November mitmachen möchte, kann sich unter vorstand@heimatbund.org informieren. Das Interesse der Vereine und Institutionen, sich an dem gemeinnützigen Markt zu beteiligen, sei gewachsen, berichtet Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe. Zeitnah soll auch die Homepage zum Weihnachtsmarkt in Lüttringhausen mit aktuellen Informationen wieder freigeschaltet werden.

Neue Ratsfraktion der Grünen
Die Ratsmitglieder Petra Kuhlendahl, David Schichel, Beatrice Schlieper, Lars Jochimsen und Sabine Yüdem bilden gemeinsam die Ratsfraktion der Grünen für die kommenden fünf Jahre. David Schichel wurde zum Fraktionsvorsitzenden gewählt, Petra Kuhlendahl zu seiner Stellvertreterin. Familien, der Ausbau von Kita-Plätzen, der Erhalt und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen sowie der ÖPNV sollen im Mittelpunkt der Ratsarbeit stehen.

Sven Chudzinski bleibt Fraktionsvorsitzender
Sven Chudzinski wird auch in der nächsten Wahlperiode den Freien Demokraten im Rat vorstehen. Philipp Wallutat bleibt stellvertretender Vorsitzender der Freien Demokraten im Remscheider Stadtrat. Im Fokus der FDP Ratsarbeit sollen neue Gewerbeflächen, der Wohnungsbau, der Bau des Outlet-Centers sowie die Sanierung und Erweiterung der Remscheider Schulen sowie die Schaffung weiterer Kita-Plätze stehen.

Fotokalender 2026: Haus Cleff & Wolfgang Tillmans
Das Stadtmarketing Remscheid bringt einen großformatigen Fotokalender 2026 mit Motiven aus der Ausstellung von Wolfgang Tillmans im restaurierten Haus Cleff heraus. Der A2-Kalender mit 13 Bildern zeigt Kunstwerke und Ansichten des historischen Gebäudes und ist für 15 Euro erhältlich – beim Stadtmarketing im Rathaus, im Historischen Zentrum, im Teo Otto Theater und online unter www.unser-remscheid.de.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Drehnerstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 55838
auto-service-poniewaz@t-online.de
www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

HeizöL

Premium-HeizöL
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
C.DISSELKAMP
SCHLAFRAUMSYSTEME

MÖBEL KottHaus

Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 02191/376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
(02191) 9272 82

Zeitung

**Lüttringhauser
LenneperAnzeiger**

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/506 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Zurück in ein aktives Leben

VIA, das neue Zentrum für Analyse, Training und Therapie, eröffnet am 29. Oktober.

Remscheid hat ein neues Gesundheitszentrum und gleichzeitig ein neues Zentrum für Analyse, Training und Therapie. Die Blumenstraße 33 – über viele Jahre als Standort der Deutschen Bank in Remscheid bekannt – wird zum neuen Standort des etablierten und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Gelenkzentrums Bergisch Land. Und genau dort hat gerade mit der VIA eine perfekte Ergänzung zum neuen Ärzte- und OP-Zentrum eröffnet. Die VIA steht für moderne und effektive Rehamedizin unter ärztlicher Leitung. Mit einem interdisziplinären Team und einem ganzheitlichen Trainings- und Therapieansatz begleitet die Einrichtung Menschen auf ihrem Weg zurück in ein aktives und selbstbestimmtes Leben.

Neue Lebensqualität
„Damit erweitern wir maßgeblich das medizinische Versorgungsangebot in der Region. Patientinnen und Patienten profitieren künftig von einer ganzheitlichen und individuellen Betreuung nach Krankenhausaufenthalt, Operationen, Sportverletzungen oder bei chronischen Erkrankungen – ohne lange Anfahrtswege und mit der Möglichkeit, Rehabilitation in den Alltag zu integrieren“, erklärt VIA-Geschäftsführer Sascha Schnitzler, der seit über 30 Jahren mit Erfolg das Medora-Zentrum für ganzheit-



Sascha Schnitzler hat ein neues Angebot für Gesundheit, Reha und Training geschaffen. Foto: VIA

liche Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden in Remscheid betreibt. Dieses bleibt weiter unverändert bestehen. Mit der VIA wird er nun gemeinsam mit seinem Mitgeschäftsführer, Orthopäde Dr. Florian Dittrich, das Spektrum des Gesundheitsleistungen in Remscheid noch einmal entscheidend ergänzen. „Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten qualitativ hochwertige Möglichkeiten in Analyse, Training und Therapie mit modernster Ausstattung“, sagt der gelernte Physiothera-

peut Schnitzler. „Unser interdisziplinäres Team aus Ärzten, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern arbeitet Hand in Hand, um eine schnelle Genesung und nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen. Egal ob nach einer OP, einer Sportverletzung oder bei dauerhaften Problemen, zum Beispiel an der Wirbelsäule.“ Die VIA bietet umfassende Möglichkeiten des Trainings und der Rehabilitation, etwa bei orthopädischen und unfallchi-

rurgischen Erkrankungen, akuten und chronischen Wirbelsäulenerkrankungen, der Prothesenversorgung zur Vor- und Nachbehandlung, Sportverletzungen und Wettkampfvorbereitung, Analysen und Diagnostik für Breiten- und Leistungssportler sowie bei chronischen lymphatischen Erkrankungen. Dazu stehen ein multi-professionelles Team sowie moderne, barrierefreie Räumlichkeiten mit neuester Medizintechnik und großzügigen Trainings- und Therapieflächen in einem rundum sanierten Gebäude zur Verfügung. Durch das innovative Konzept können Patientinnen und Patienten ihre vertraute Umgebung behalten und gleichzeitig eine umfassende medizinische Versorgung auf höchstem Niveau erhalten.

GUT ZU WISSEN

Eröffnung & Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür am Mittwoch, 29. Oktober 2025 lädt die VIA die Öffentlichkeit von 11 bis 19 Uhr ein. Gäste haben die Gelegenheit, die Einrichtung zu besichtigen, das Team kennenzulernen und Einblicke in das Rehabilitationskonzept zu gewinnen. Das Angebot der VIA richtet sich an privat versicherte Personen oder Selbstzahlerinnen und Selbstzahler. www.via-remscheid.de

„Keiner soll ausgeschlossen werden“

Vor 30 Jahren wurde in Lennep die Louise Hardt Stiftung gegründet. Seither wurden viele Projekte für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen angepackt.

VON SABINE NABER

Vor 30 Jahren – am 10. Oktober 1995 – riefen Franz von Wismar und Rüdiger Weiss, Ehrenamtler im Kinderhaus Westerholt an der Hardtstraße in Lennep, die Louise Hardt Stiftung ins Leben. - im Gedenken an die Namensgeberin, die 1787 in Lennep geboren wurde. Als engagiertes Mitglied und langjährige Vorsitzende des evangelischen Frauenvereins in Lennep hatte sie sich gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen für Kinder eingesetzt, die ohne familiären Rückhalt aufwuchsen.

Unbürokratische Hilfe
Inzwischen sind die beiden Gründungsmitglieder aus dem

aktiven Vorstand ausgeschieden, ein neuer Vorstand wurde im vergangenen Jahr bestellt. Alexia von Wismar ist in die Fußstapfen ihres Vaters getreten und führt die Stiftung gemeinsam mit Franziska Steinhaus, Marc Bladt und Christina Happ weiter. Denn man ist überzeugt: „Trotz Teilhabegesetz geraten immer noch viel zu viele Kinder und Jugendliche aus dem Blick – sie brauchen unsere Aufmerksamkeit, unsere Unterstützung und unsere Solidarität.“ Viele Projekte können organisiert werden: „Wir haben eine Delphintherapie unterstützt, wir übernehmen Kosten für Ferienangebote, wenn Familien sie sich nicht leisten können, haben uns an der Spiel-

burg im Kinderhaus und an der Finanzierung eines Präventions-Theaters als Ergänzung zur Sexualerziehung beteiligt. Und helfen auch schon seit Jahren dem Kinder- und Jugendhospiz in Burgholz“, nennt die Vorsitzende einige Beispiele, wo man sich bereits engagiert hat. Wichtig ist Alexia von Wismar auch das neue Logo, das ein Kind mit einem Hörgerät oder auch eins zeigt, das im Rollstuhl sitzt und von einem anderen Kind mit einer Beinprothese gefahren wird. „Keiner soll bei uns ausgeschlossen werden. Auch wenn wir uns vorrangig auf den Kirchenkreis Lennep konzentrieren“, macht sie deutlich. Man wisse, wo, Projekte Unterstützung brauchen. Gerade

jetzt wolle man das Thema Mobbing mit ins Boot holen. Ziel sei die direkte, unbürokratische Hilfe für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen. Die Louise Hardt Stiftung springt ein, wenn schnelle Hilfe gefragt ist. Das 30jährige Jubiläum der Stiftung ist am vergangenen Freitagnachmittag im Gemeindehaus an der Hardtstraße mit einem bunten Programm fröhlich gefeiert worden.

GUT ZU WISSEN

Kontakt zur Stiftung ist möglich per Mail an hallo@louise-hardt-stiftung.de. Oder telefonisch unter 66 39 17. <https://louise-hardt-stiftung.de/>

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

In Zukunft unter dem Dach der LTG

In Lennep wird es langfristig einen Sportverein weniger geben. Der TV „Frisch Auf“ Lennep fand keine Aktiven mehr für die Vorstandsarbeit.



Gemeinsam mit den Verantwortlichen des TV „Frisch Auf“ fand LTG-Vorsitzender Erwin Rittich eine gute Lösung für die TV-Mitglieder.

Foto: Naber

VON SABINE NABER

Weil der Vorstand des TV „Frisch Auf“ Lennep sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellen wollte und der Traditionsverein schon über Jahre Probleme hatte, ein Nachfolgeteam zu finden, wandte man sich nun an die Lennep Turngemeinde (LTG).

Programme verschmelzen

„Eine Fusion, eine Zusammenarbeit – beides stand im Raum. Aber zwei Vereine unter einem Dach, das geht nicht. Und eine Fusion ist kostenintensiv“, machte der LTG-Vorsitzende Erwin Rittich im Gespräch mit unserer Zeitung deutlich. Stattdessen entschied man sich, den Mitgliedern von „Frisch Auf“ eine neue Heimat zu geben. „Die Übungsleiter bleiben, die gewohnten Hallen ebenfalls, aber der größte Teil des Sportangebots ist übernommen worden. Beim Tischtennis und beim Volleyball gab es zwischen unseren Vereinen ja eh

schon eine Kooperation“, sagte der Vorsitzende. Einige Spezialangebote des TV „Frisch Auf“ Lennep – beispielsweise Yoga und Tanzsport – werden alle noch unter dem Dach des alten Vereins beendet, der solange noch existieren wird. „Die Kooperationsvereinbarungen sind beschlossen, jetzt wird der Schritt umgesetzt, indem die Frisch Auf-Mitglieder kündigen müssen.“ Bisher hätten 200 Mitglieder gewechselt. Und irgendwann würde das gesamte Programm miteinander verschmelzen. Als „Zückerchen“ bezeichnete Rittich, dass die bisherigen „Frisch Auf“-Mitglieder, wenn sie sich der LTG anschließen, für ein weiteres Jahr noch ihren alten Mitgliedsbeitrag bezahlen. Erst ab dann gelten die LTG-Beiträge. „Und klar ist, dass auch zukünftig die Mitgliedschaft anerkannt ist. Wer also zum Beispiel 39 Jahre lang Frisch Auf-Mitglied war und erst ein Jahr bei uns, der feiert sein 40-jähriges Jubiläum dann selbstverständlich mit uns.“

Zuschuss für die Weihnachtsfeier

Volksbank unterstützt Vereine

Die Volksbank im Bergischen Land möchte die Vereine in der Region bei der Gestaltung ihrer Weihnachtsfeier unterstützen. Alle Vereine aus dem Geschäftsgebiet können sich dafür um eine Spende bewerben – insgesamt 15.000 Euro sind im Topf, man kann sich um 500 Euro Zuschuss zur Feier bewerben. „Die Vereine in unserer Region und die dort ehrenamtlich tätigen Menschen sind uns sehr wichtig, sie tragen unsere Gesellschaft“, sagt Volksbank-Vorstand Andreas Otto. „Wir möchten deshalb etwas zurückgeben.“ Die Aktion läuft bis zum 25. Oktober auf dem Instagram- und dem Facebook-Kanal der Bank. Vereine

können sich um eine Spende von 500 Euro bewerben. Kunden der Volksbank können sogar noch einen Treuebonus von 200 Euro extra bekommen. Einfach mit dem Vereinsnamen unter dem entsprechenden Beitrag auf den Social-Media-Kanälen kommentieren und andere Vereinsmitglieder ebenfalls zum Kommentieren animieren. Und dann auf das Losglück hoffen. Mitmachen können alle Privatpersonen, die Auszahlung des Gewinns erfolgt nur an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet. Alle Teilnahmebedingungen gibt es auf www.bergische-volksbank.de/teilnahmebedingung.

Nach wie vor eine „zähe Angelegenheit“

In 2026 soll sich am alten Kino in Lüttringhausen endlich etwas tun. Eine Pflegeeinrichtung wird weiterhin favorisiert.

VON STEFANIE BONA

Als der Tagesordnungspunkt „Altes Kino Lüttringhausen“ im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen behandelt wurde, lag der Gedanke an ein konkretes Vorhaben zum Verkauf des Objektes nahe. Ganz so ist es aber offensichtlich nicht, aber der Optimismus, dass sich bei der seit langem in die Jahre gekommenen Immobilie etwas tut, ist ein bisschen gestiegen.

Im Dialog mit der Post

Wie unsere Redaktion auf Nachfrage bei der im Norddeutschen lebenden Eigentümerin des Hauses erfuhr, werde eine Nachnutzung wohl auf den Bereich Pflege hinauslaufen. „Das Ganze sei eine „zähe



Kein schöner Anblick: Das alte Kino in Lüttringhausen hat bislang keinen Käufer gefunden.

Foto: LLA Archiv

Angelegenheit“ und einen tatsächlichen Fortschritt können sie noch nicht vermelden. Gleichwohl gebe es aber wohl

einen Investor, der Interesse angemeldet habe. Es brauche jemanden, der das Projekt mit Herz und Verstand in Angriff nehme. Im guten Dialog sieht sie sich mit der Stadtverwaltung. Dieser Austausch muss auch sein, denn wie bereits berichtet, wird sich wohl niemand ausschließlich für das ehemalige Kino interessieren. Der sich im Eigentum der Stadt befindende Parkplatz muss wohl ebenfalls veräußert werden, um eine wie auch immer geartete Pflegeeinrichtung an dieser Stelle wirtschaftlich betreiben zu können. „Zumindest ein Teil des Parkplatzes muss dafür genutzt werden“, sagte Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser im Gespräch mit unserer Zeitung. Neben der generellen Zurückhaltung bei Neubauten, ist

auch das Interesse an Investitionen in Pflegeeinrichtungen derzeit gering. Pflege sei einfach im Moment nicht so lukrativ für Investoren, weiß auch die Eigentümerin des alten Lüttringhauser Kinos. Soziale Träger hielten sich ebenso zurück, sie wollten Betreiber werden, aber nicht selbst in ein solches Objekt investieren. Gleichwohl sei sie zuversichtlich, dass man im nächsten Jahr einen Erfolg vermelden können und sich an dieser zentralen Stelle im Lüttringhauser Stadtbild etwas zum Positiven verändert. Das hofft auch Heinz-Jürgen Heuser, der sein Amt Anfang November an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin abgeben wird. „Jetzt, wo der Kreisverkehr fertig ist, sollte sich auch dort etwas bewegen.“

Mittendrin, statt nur dabei

Auch die Hilda-Heinemann-Förderschule ist beim Röntgenlauf dabei. Und zwar nicht separiert, sondern mitten im Getümmel der Laufsportler.



Mit großer Vorfreude blickt die Lauf-AG der Hilda-Heinemann-Schule dem Röntgenlauf entgegen.

Foto: Röser/Röntgen Sport Club

(red) Die Lauf-AG der Hilda-Heinemann-Schule ist gut vorbereitet, um beim Röntgenlauf am letzten Oktober-Sonntag auf unterschiedlichen Distanzen dabei zu sein. Vor den Herbstferien haben die Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen sieben und 18 Jahren dafür eine Extratrainingseinheit eingelegt.

Laufen funktioniert immer

Dabei ist der Laufsport an der Lennep Förderschule für geistige Entwicklung fester Bestandteil des Schullebens. Sobald das Wetter im Frühjahr besser wird, startet an der Schule die Vorbereitung auf das Laufevent im Herbst. Dass in der Halle trainiert wird, ist dabei eher die Ausnahme, berichtet Lehrerin Kerstin Bornemann. Seit 2014 ist die Schule beim Röntgen-Lauf, dem größten Sportereignis in Remscheid, vertreten. 2023 hat das Projekt noch einmal einen zusätzlichen Schub erhalten. Unter anderem durch die Initiati-

ve des Sportbunds Remscheid bekommen die Schüler seitdem professionelle Unterstützung von Trainern aus Remscheider Sportvereinen. So trainiert beispielsweise Michael Scholz von der Lennep Turngemeinde

(LTB) mit den beiden Ältesten der Laufgruppe auf den Wegen rund um die Sportanlage Hackenberg für den 5-Kilometer-Lauf. Weitere Schülerinnen und Schüler nehmen sich den Nordic-Walking-Wettbewerb

vor. Begleitet von Krankenschwester Tatjana Mai und Schulsozialarbeiterin Anne Held sind sie im Vorfeld des Laufs mit den Stöcken draußen unterwegs. „Mittendrin“ heißt das Motto des auch vom

städtischen Integrationsrat geförderten Projekts. Die Förderschüler sollen nicht in einem separaten Wettbewerb teilnehmen, sondern sich ganz normal mit anderen Läufern messen können. Das habe in der Vergangenheit bereits sehr gut funktioniert, sagt Remscheids Lauf-As Daniel Schmidt. „Die sind richtig gut“, sagt er. In einigen Altersklassen hätten es die Sportler der Hilda-Heinemann-Schule in den vergangenen Jahren bis unter die ersten Drei geschafft. „Laufen funktioniert immer“, sagt Kerstin Bornemann. Während in anderen Sportarten wie etwa Fußball oder Leichtathletik das Regelwerk und die Abläufe für ihre Schüler oft eine zu hohe Hürde darstellen, nimmt die Idee des Laufens oder Walkens praktisch alle Schülerinnen und Schüler mit. Eine Ausnahme bildet allerdings der Reinshagener Turnerbund (RTB). In dessen integrativem Hockey-Team sind auch Schüler der Lennep Förderschule aktiv.

JETZT NEU IN REMSCHEID

TAG DER OFFENEN TÜR MITTWOCH 29.10.25 11-19 UHR

GESUNDHEIT NEU GEDACHT

ANALYSE, TRAINING & THERAPIE – MIT DER VIA ZURÜCK ZUR GESUNDHEIT.

Wir vereinen ärztliches Fachwissen, Sportmedizin, Physiotherapie, Physikalische Therapie & Athletiktraining zu einem ganzheitlichen Konzept.

VIA – Analyse, Training & Therapie GbR | Blumenstraße 33 | 42853 Remscheid
info@via-remscheid.de | www.via-remscheid.de | Tel. & WhatsApp 0 21 91. 37466 10

Wir bieten unsere Leistungen ausschließlich für Privatpatienten und Selbstzahler an.

Via

ANALYSE
TRAINING
THERAPIE

Bauen & Wohnen

Garten

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Dienstleistungen für
Privat und Gewerbe:

Fenster- & Rahmenreinigung

Reinigung von Wintergärten

Terrassen- & Glasvordächer

Bauschlussreinigung

Grundreinigung

Treppenhausreinigung

Reinwasserreinigung

Gebäudereinigung Pior

Professionelle Innovative
Objekt Reinigung

Terminanfragen unter:
02191 / 56 59 779

oder per E-Mail an:
info@gebäudereinigung-pior.de

Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick

Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

Gärten

Feuchtbiotopen

Wegen und Terrassen

Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938

Hermann

KIND

G m b H

Bau- und Möbelschreinerei

Komplettlösungen im Innenausbau

Dachschrägeinbaumöbel

Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung

Tel. 021 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid

joachim.kind@kind-schreinerei.de

AFH

BAUELEMENTE

ALLES FÜRS HAUS

MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren

Wintergärten | Überdachungen

Nachträgliche Sicherung und
Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

SCHLOSSEREI
METALLBAU
CHRISTIAN VÖLKER

METALLBAU VÖLKER:

IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter

Schlosser und Reparaturarbeiten

Schmiedeeiserne Arbeiten

Treppen und Vordächer

Garagentore und Türen

und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1

Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid

E-Mail: info@voelkermetall.de

AIPro Terrassendach-System

IHRE ERLEBNIS-
TERRASSE

Gestaltungsfreiheit und grenzenlose
Farbauswahl

Hochwertige Aluminium-Profil
inkl. statischem Nachweis

Höchste Qualität - Made in Germany

Spannweite 7m mit 2 Pfosten

Baukastenprinzip (LED,
Sonnenschutz, Schiebeelemente)

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metalbaumeister Sascha Kremser
Bergische Schmiede Kremser GmbH
Birkir Weg 5 | 42899 Remscheid
Tel.: 02191 590507

www.bergische-schmiede.de

Wenn die Abende kühler werden und der erste Nebel übers Land zieht, steigt die Vorfreude auf gemütliche Stunden vor dem Kaminfeuer. Damit der Start in die Heizsaison reibungslos gelingt, empfiehlt der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. einen gründlichen Check. Denn eine regelmäßige Reinigung und Funktionsprüfung sorgt nicht nur für mehr Wärme und Gemütlichkeit, sondern auch für eine saubere und umweltgerechte Verbrennung.

Brennraum reinigen und Auskleidung prüfen
Als erstes sollte der Feuerraum von Asche und Ruß befreit werden. Am einfachsten gelingt das mit Schaufel und Besen oder mit einem speziellen Aschesauger, dessen Filter für feinen Staub geeignet ist. Ist alles sauber, empfiehlt sich eine Sichtprüfung der Brennraumauskleidung: Kleine Haarrisse in Schamottesteinen oder Platten sind unproblematisch, größere Beschädigungen oder herausgebrochene Stücke sollten jedoch ersetzt werden, um die

Langlebigkeit und die Heizleistung zu sichern.

Türdichtungen kontrollieren
Undichtigkeiten an der Feuer- raumtür können den Abbrand beeinträchtigen. Ein einfacher Test: Ein Blatt Papier zwischen Tür und Ofen legen, schließen und vorsichtig ziehen. Lässt sich das Blatt leicht herausziehen, schließt die Tür nicht mehr bündig. In diesem Fall muss die Dichtung gemäß Herstelleranleitung oder durch einen Fachbetrieb ausgetauscht werden.

Schornstein und Rauchrohre freihalten
Damit der Rauch ungehindert abzieht, sollten Rauchrohre und Schornstein frei von Asche- und Rußablagerungen sein. In vielen Fällen kann man das Ofenrohr über eine Revisionsklappe selbst reinigen. Den Schornstein selbst prüft und reinigt der Schornsteinfeger – oder ein zugelassener Fachbetrieb – mit Spezialbürsten und Hochleistungssaugern. Ablagerungen behindern nicht nur den Abzug, sondern vermindern auch den Wirkungsgrad.

KARL REICHELTE GMBH

Ihr Fliesenfachgeschäft

Ausstellung, Planung und
Ausführung aller Fliesen-
und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

RUHL

Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik

Beratung · Verkauf · Ausstellung

Reparatur-Service

Tel. 021 91 - 84 227 16

Info@ruhl-technik.de
www.ruhl-technik.de

Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

REINER
SWOBODA

IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59

www.malermeister-swoboda.de

Rollladen runter!

Die dunkle Jahreszeit ist Hochsaison für Einbrecher. Doch könnten viele Einbrüche mit professioneller Sicherheitstechnik verhindert werden.

(red) Mit der dunklen Jahreszeit haben Einbrecher ein leichteres Spiel als im Sommer. Daran erinnert die Polizei mit dem „Tag des Einbruchschutzes“ am 26. Oktober und mahnt: Viele Einbrüche können durch richtiges Verhalten, aufmerksame Nachbarn und den Einbau professioneller Sicherheitstechnik verhindert werden. Heißt: Rollladen runter, Sicherheit rauf!

Einbruchschutz wirkt
Wer hofft, gestohlene Wertgegenstände und Familienerbstücke jemals wiederzusehen, wird meist enttäuscht: Die Aufklärungsquote bei Einbrüchen lag laut bundesweiter Kriminalstatistik im Jahr 2024 bei 15,3 Prozent. Die gute Nachricht: Rund die Hälfte (45,7 Prozent) der Taten blieben im Versuchsstadium stecken – oft, weil die Täter an Sicherheitsvorkehrungen scheiterten. „Einbrecher suchen sich gezielt schlecht gesicherte Häuser und Wohnungen aus. Schon heruntergelassene, einbruchhemmende Rollläden schrecken die Täter in der Regel ab“, sagt Ingo Plück, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Rollladen + Sonnenschutz e. V. (BVRs). Aus Angst entdeckt zu werden

Wer seine Feuerstätte regelmäßig wartet, reinigt und mit qualitativ hochwertigem Brennstoff betreibt, steigert nicht nur die Lebensdauer des Gerätes, sondern heizt auch sparsam und umweltgerecht.

Foto: HKI

Sichtscheibe und Aschekasten reinigen
Eine klare Sicht auf die Flammen erhöht das Wohlbefinden.

Ablagerungen auf der Sichtscheibe lassen sich mit einem handelsüblichen Fettreiniger oder speziellem Kaminofenrei-

niger entfernen. Der Aschekasten sollte regelmäßig geleert werden, da verschlossene Luftkanäle den Rost überhitzen und verformen können.

Brennstoff kaufen und richtig lagern
Für eine effiziente und emissionsarme Verbrennung ist trockenes Holz entscheidend. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte unter 20 Prozent liegen und kann mit einem Holzfeuchtemessgerät überprüft werden. Frisch geschlagenes Holz enthält zu viel Feuchtigkeit und muss gespalten werden und anschließend an einem luftigen Ort gelagert werden, bis die Restfeuchte weniger als 20 Prozent beträgt. Gemessen werden kann dies mit einem Holzfeuchtemessgerät. Ofenfertiges Kaminholz und Holzpellets sind im örtlichen Brennholzhandel sowie in Baumärkten erhältlich. Eine Alternative zu Holzschichten sind genormte Holzbriketts, die sich platzsparend lagern, sauber handhaben und dank gleichbleibender Qualität gut dosieren lassen.

Weitere Informationen unter www.ratgeber-ofen.de

Luckhaus

Wärme. Bäder. Design.

WÄRME.

Individuelle Heizlösungen nach Maß

BÄDER.

Lebens(t)räume gestalten

DESIGN.

Nicht in Worte zu fassen

Schmiedestr. 5 · 42899 Remscheid · Telefon 02191/51260

info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

Augen auf
beim Möbelkauf

(red) Wer sein Zuhause neu einrichten möchte, steht vor vielen Entscheidungen. Damit dabei nicht nur Design, sondern auch Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Blick behalten werden, vergibt die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) verschiedene Gütezeichen, die auf objektiven Prüfungen bestehen und Verbraucher bei der Auswahl hochwertiger Möbel unterstützen sollen. Die wichtigsten Zeichen im Überblick:

Gütezeichen „Goldenes M“
Das „Goldene M“ ist seit 1963 das wichtigste Möbel-Gütezeichen Europas. Es garantiert geprüfte Qualität, Sicherheit, Langlebigkeit sowie Gesundheits- und Umweltverträglichkeit. Die Zertifizierung basiert auf den strengen RAL-GZ 430-Prüfbestimmungen und gilt für verschiedenste Möbelsegmente – von Kinderzimmer- bis Badezimmereinrichtung.

Gütezeichen „Möbel Zirkulär Nachhaltig“
Dieses neue Zeichen baut auf dem „Goldenen M“ auf, geht aber weiter: Es stellt besonders hohe Anforderungen an Ressourceneffizienz, Recyclingfähigkeit, Haltbarkeit und Reparaturfreundlichkeit. Auch soziale Aspekte wie faire Arbeitsbedingungen fließen in die Bewertung ein. Das Zeichen

soll somit eine ganzheitliche Orientierung für nachhaltigen Möbelkauf und Unternehmensführung schaffen.

Gütezeichen „Möbel Schadstoffgeprüft“
Entstanden aus dem DGM-Emissionslabel, steht dieses Zeichen für nachweislich wohngesunde Möbel. Sie erfüllen strengste Anforderungen an Emissionen und Schadstoffe, wie Formaldehyd oder flüchtige organische Verbindungen (VOC), und garantieren damit höchste Wohngesundheits- über alle Möbelarten hinweg.

Klimapakt Möbelindustrie
Seit 2016 engagieren sich Möbelhersteller im Klimapakt der DGM. Teilnehmer bilanzieren und reduzieren ihre CO₂-Emissionen und zeigen Verantwortung für Umwelt und Klima. Als Zeichen für dieses Engagement erhalten sie das Label „Klimapakt Möbelindustrie“. Ziel ist es, aktiv zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels beizutragen.

„Möbel Made in Germany“
Dieses Label kennzeichnet Möbel, deren Konstruktion, Montage und Qualitätskontrolle in Deutschland erfolgen. Es garantiert, dass der relevante Produktionsprozess überwiegend in Deutschland stattfindet – ein starkes Zeichen für Qualität und Herkunft.

Weitere Informationen gibt es auf dem [Rollladen- und Sonnenschutzportal](http://www.rollladen-und-sonnenschutz.de) unter www.rollladen-sonnenschutz.de

Herbstzeit ist Pflanzzeit

Spätestens jetzt sollte man das Gartenjahr 2026 planen. Das gilt für Rasenpflege, aber auch für Neuanpflanzungen.

(red) Viele Hobbygärtner und -gärtnerinnen denken beim Thema „Pflanzung“ zuerst an den Frühling, doch Fachleute betonen, dass tatsächlich der Herbst die beste Jahreszeit ist, um Neues zu pflanzen und den Garten optimal für die kommende Saison vorzubereiten. „Der Boden ist im Herbst noch warm und ausreichend feucht. So können Pflanzen am neuen Standort direkt Wurzeln schlagen und starten mit einem Wachstumsvorsprung ins Frühjahr“, erklärt Dr. Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Die Herbstpflanzung verringert auch den Bewässerungsaufwand deutlich. Das spart Wasser und damit Geld, außerdem sind die Chancen für ein erfolgreiches Anwachsen wesentlich größer. So sollten Gartenbesitzer und -besitzerinnen den Herbst nicht als Ende, sondern als den eigentlichen Beginn der Gartensaison verstehen. „Wer jetzt aktiv wird, legt die Grundlage für ein gesundes Pflanzenwachstum und ein besonders blühendes Frühjahr!“

Was pflanzen?
Die Klassiker für die Herbstpflanzung sind natürlich Blumenzwiebeln: Tulpen, Narzissen, Krokusse, Schneeglöckchen, Winterlinge, Traubenhyazinthen müssen jetzt in die Erde, damit sie im Frühjahr ihre Farbenpracht entfalten. Tatsächlich brauchen sie die Kälte des Winters sogar für ihre Entwicklung. Auch einige winterblühende Gehölze, wie der Duftsneeball (Viburnum x bodnantense), die Zaubernuss (Hamamelis) oder die Winterkirsche (Prunus subhirtella 'Autumnalis') bringen schon frühzeitig Farbe und Duft in karge Wintergärten, wenn sie im Herbst gepflanzt wurden. Ganz ähnlich ist es bei vielen Obstbäumen: So profitieren Apfel- oder Birnbäume sowie Beerensträucher massiv von der Herbstpflanzung. „Sie entwickeln bis zum Frost ein stabiles Wurzelsystem und treiben im Frühjahr kräftiger aus, zumal sie dann ja auch schon blühen“, so Dr. Michael Henze. Viele Stauden, wie Pfingstrosen, Tränendes Herz, Stauden-Phlox oder Rittersporn lassen sich im Herbst teilen



Herbstlaub sieht zwar schön aus, schadet aber dem Rasen, wenn es liegen bleibt.

Foto: BGL

und neu setzen. Das Teilen dient zur Verjüngung und fördert kräftiges Wachstum sowie reiche Blüte. Wenn Stauden zu groß geworden sind, die Mitte vergeist und verkahlt ist oder die Blütenzahl deutlich ab-

nimmt, sollten sie geteilt werden.

Einfach nachhaltig

Zu den klassischen Herbstaufgaben gehört auch das Entfernen von Laub vom Rasen. Die

Experten und Expertinnen empfehlen, das Herbstlaub im eigenen Garten zu nutzen und nicht über die Biotonne zu entsorgen. Auf den Beeten ist es ein hervorragender Frostschutz für die Stauden und wird bis zum Frühjahr soweit zersetzt, dass es vom frischen Austrieb überdeckt wird und so direkt zur Bodenverbesserung beiträgt. Sofern es einen Kompost gibt, ist das Herbstlaub dort zusammen mit dem Gehölzschnitt ein besonders wertvoller Bestandteil, der dazu beiträgt, dass ein lockerer, nährstoffreicher organischer Dünger entsteht. Dr. Michael Henze empfiehlt darüber hinaus, jetzt einen Gartenrundgang mit einer Expertin oder einem Experten für Garten und Landschaft zu vereinbaren, um gemeinsam zu überlegen, welche weiteren Arbeiten zur Vorbereitung für das nächste Jahr sinnvoll sind. Möglicherweise ist hier oder da ein Weg zu erneuern, die Terrasse zu überarbeiten oder sogar ein Gartenbereich vollkommen neu zu bepflanzen.

Mehr Tipps auf www.mein-traumgarten.de.



wir verwirklichen Ihre grünen Träume

wir planen, pflegen, bauen

Alfred Berghöfer
(02191/344455)
Remscheid

Fachbetrieb für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

www.galaberg.de

- Grünanlagen
- Hausgärten
- Spielplätze
- Pflasterwege
- Hofflächen
- Zaunanlagen
- Winterdienst

Glas + Fenster · Reparatur · Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
☎ 02191/5737
www.glas-fillinger.de
Walter-Freitag-Str. 5 · 42899 Remscheid

glasfillinger



ROLLADEN

EINERZ



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 589 49 38 oder (02 02) 71 12 63

zimmermann
raumausstattermeister

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnenschutz

Elbersstraße 1
42899 Remscheid
info@raumausstattermeister-zimmermann.com
www.raumausstattermeister-zimmermann.com

Telefon:
0 2191 4649848

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02/2 61 16 69 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 01 71/2 83 97 82 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 02 02/87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.



JOKA-SOLAR
Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen!

JOKA-Solar UG Unverbindliche Beratung
Klauser Feld 31 Maßgeschneiderte Planung
42899 Remscheid Effiziente Umsetzung
Wartung

Mail: info@joka-solar.de
Tel.: 02191 7894475



Dicht ist Pflicht

So gelingt die Umsetzung der luftdichten Ebene bei der Dachmodernisierung

(djd). Die energetische Sanierung des Dachs gehört zu den wichtigsten Maßnahmen in älteren Wohnhäusern, wenn man die Energie- und Klimabilanz sowie den Wohnkomfort nachhaltig verbessern will. Denn Wärme steigt nach oben – und kann durch ein unzureichend gedämmtes Dach entweichen. Damit die neue Dämmung zuverlässig wirkt, braucht sie eine oft unsichtbare, aber entscheidende Komponente: eine luftdichte Ebene auf der Innenseite. Denn die aufsteigende Wärme nimmt auch Feuchtigkeit aus der Dusche, der Küche und unserer Atemluft mit nach oben. Gelangt diese aus dem Wohnbereich in die Dämmebene, kann sie dort kondensieren, die Dämmung schädigen und die Bausubstanz gefährden.

Ohne Plan geht nichts

„Die luftdichte Ebene muss beim Planen einer Dachmodernisierung von Anfang an mit berücksichtigt werden“, sagt Oliver Solcher vom Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e. V. (FLiB). Es gehören zu den Aufgaben eines Energieberaters, dafür ein Konzept zu erstellen. Deshalb sollte er unbedingt in die Planung einbezogen werden. Das Luftdichtheitskonzept zeigt bereits im Entwurf, wie und wo die luftdichte Schicht verlaufen soll. Wichtig ist, das Konzept auch mit dem Handwerker abzustimmen, der auf dessen

Basis die Ausführungsplanung erarbeitet. Oft fehlt in der Praxis aber die klare Aufgabenverteilung. Denn eine durchdachte Zusammenarbeit kann viel Ärger vermeiden und teure Bauschäden verhindern. Der Energieberater spielt daher auch eine wichtige Rolle im Austausch mit den Handwerkern beim Umsetzen der luftdichten Konstruktion. Das gilt besonders bei potenziellen Schwachstellen wie Dachdurchdringungen und Anschlüssen an Fenster, Traufe oder Kamin.

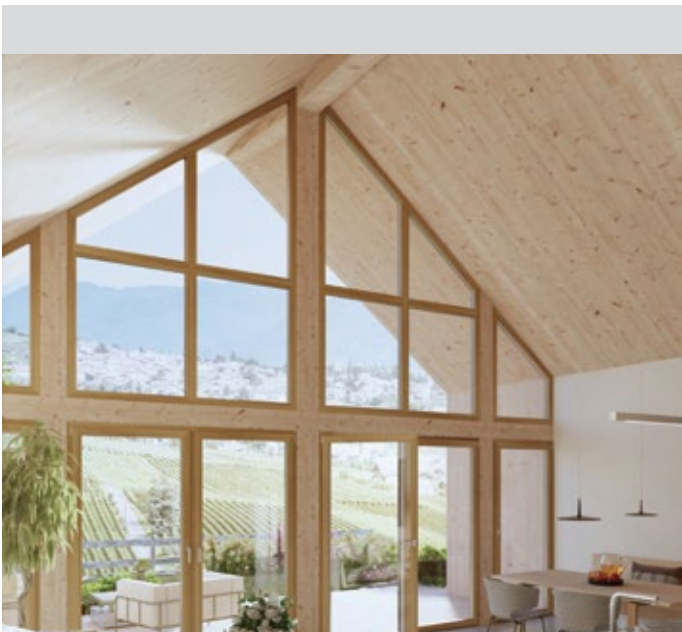
Sicher mit Qualitätskontrolle

Ob die luftdichte Ebene tatsächlich dicht ist, lässt sich mit einer einfachen Messung prüfen, die noch vor dem Innenausbau erfolgen sollte. Eine solche baubegleitende Dichtheitsprüfung hilft, Leckagen frühzeitig zu entdecken. Eventuelle Nachbesserungen sind mit geringem Aufwand umzusetzen, wenn die Wände noch nicht geschlossen sind. Die Investition von 500 bis 1.000 Euro für diesen Schritt lohnt sich, setzt man sie ins Verhältnis zu den Gesamtkosten, die sich schnell auf 50.000 bis 100.000 Euro belaufen können. Denn auf lange Sicht spart der zusätzliche Aufwand Geld und Nerven und sorgt dafür, dass das Dach dauerhaft gut geschützt bleibt.

Mehr Info auf www.luftdicht.info.

Neue Fenster sparen Geld

Förderprogramme machen eine Sanierung besonders attraktiv.



Bei großen Fensterfronten ist der Energiespar-Effekt von gut gedämmten Fenstern besonders groß.

Foto: Gealan

Angesichts steigender Energiepreise lohnt es sich, den eigenen Energieverbrauch zu senken. Eine effektive Maßnahme ist der Austausch alter Fenster. Der Verband Fenster + Fassade erklärt, warum sich diese Investition rechnet – finanziell wie auch in Sachen Wohnkomfort.

Hohe Heizkosten? Fenster prüfen!

Fossile Energieträger und Strom werden zunehmend teurer – nicht zuletzt durch den steigenden CO₂-Preis. Wer Heizkosten langfristig senken will, sollte auf eine energetische Sanierung setzen. Besonders

effektiv ist dabei die Verbesserung der Gebäudehülle – also von Fassade, Dach und vor allem Fenster. Neue Fenster sind eine vergleichsweise kostengünstige Einzelmaßnahme mit großer Wirkung.

Wann lohnt sich der Fenstertausch?

Als Faustregel gilt: Je älter die Fenster, desto eher sollte man über einen Austausch nachdenken. Fenster mit Einfachverglasung aus den 1970er Jahren oder älter bieten kaum Wärmeschutz. Auch ältere Isolierglasfenster ohne moderne Wärmeschutzbeschichtung (vor 1995)

lassen viel Energie entweichen. „Wer noch solche Fenster hat, sollte handeln – auch wegen der aktuellen Förderprogramme“, rät VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Denn über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) können bis zu 20 Prozent der Investitionskosten übernommen werden. Alternativ kann die Sanierung steuerlich geltend gemacht werden. Eine Beratung durch Fachhändler, Steuerberater oder den VFF-Fördermittel-Assistenten ist empfehlenswert.

Mehr als Energieeffizienz

Neue Fenster verbessern auch den Schallschutz, das Raumklima und die Sicherheit. Moderne Modelle halten Straßenlärm draußen, verhindern Zugluft und schützen besser vor Einbruch. Auch Aspekte wie Barrierefreiheit und smarte Steuerungssysteme gewinnen an Bedeutung. „Ein Fenstertausch steigert den Wohnkomfort und erhöht den Wert der Immobilie“, betont Lange.

GUT ZU WISSEN

Fördermöglichkeiten prüfen

Der Förderassistent des VFF hilft dabei, eine erste Einschätzung über passende Förderprogramme zu treffen. Grundsätzlich muss und sollte man einen Energieberater hinzuziehen. Bei der Suche sind auch die Fenster-Fachbetriebe behilflich.

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de



Lüttringhauser Lennep Anzeiger



